



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1887-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

101

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

137. Vorstellung.

den 29. Mai 1887.

Abonnement **B.**



Die Südin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe, Musik von Galletty.

Leopold, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Mödinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Götjes.
Recha	Frau Groß.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: **Walzer**, im 3. Acte: **Grand pas sérieux**

arrangirt von Frau Guteenthal und getanz't von derselben, Fräul. Arno und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Mohor, Herr Krage.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperreplätze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperreplätze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.50 „
Sperreplätze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperreplätze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Sitzplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Edwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 29 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 25	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B I. I. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 30. Mai 1887. (Abonnement **B.**)

„Silvana.“

Romantische Oper in 4 Acten nebst einem Prolog und Epilog: „Die Sage“ von Carl Maria von Weber.
Bearbeitung von Ernst Pasque und Ferd. Langer.